

6. Das Einkommen und Vermögen der Hamburger Bevölkerung.

Hamburg und seine Bevölkerung galten vor dem Kriege als wohlhabend. Unter Zugrundelegung des Durchschnittseinkommens pro Kopf der Reichsbevölkerung und pro Kopf des Hamburger Staates ist dieses zutreffend gewesen.

Die in Hamburg seit 1866 bestehende Einkommensteuer gibt einen Anhalt über die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung. Es liegen verschiedene Berechnungen des gesamten Volkseinkommens vor, eine von dem Statistischen Amt, eine andere von R. E. May.¹ Die letztere kommt zu höheren Ergebnissen infolge der zweifellos richtigen Annahme, daß die Summe des deklarierten Einkommens insgesamt genommen nicht dem tatsächlichen entspricht, da mit einer gewissen Anzahl von Steuerhinterziehungen zu rechnen ist. Die im folgenden gegebenen ersten beiden Zahlen sind die vom Statistischen Amt, die weiteren stammen aus der Aufstellung von R. E. May²:

Jahr:	Einwohnerzahl:		Volkseinkommen:		Einkommen:	
	Zuwachs:	%	Millionen	%	pro Kopf	%
1866	692 600		177		605	
1877	409 300		252		625	
1885	664 000		634		953	
1907	903 300	+ 36,0 %	1 082	+ 70,7 %	1 198	+ 25,7 %
1912	1 080 400	+ 19,6 %	1 385	+ 28,0 %	1 282	+ 7,0 %
1895 bis 1912	—	+ 62,0 %	—	+ 118,0 %	—	+ 34,5 %

An dieser Zunahme sind die unteren Einkommenklassen am stärksten beteiligt, wie sich aus einer Gegenüberstellung der Einkommen von 900—3.000 M. mit denen über 3.000 M. ergibt:

Jahr:	Einkommen von 900—3 000 Mk.		Einkommen über 3 000 Mk.	
	Mill. Mk.	Zunahme	Mill. Mk.	Zunahme
1895	196		287	
1907	361	+ 84,6 %	536	+ 86,9 %
1912	507	+ 40,4 %	673	+ 25,6 %
1895 bis 1912		+ 159,0 %		+ 134,0 %

¹ Schmollers Jahrbuch 1910, I, S. 329.

² Schriften des Vereins f. Sozialpolitik, Bd. 145, IV, S. 457.